

ESV

Sozialrecht der Europäischen Union

Von

Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Eichenhofer

Friedrich Schiller-Universität Jena, Jena

5., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter [ESV.info/978 3 503 15437 1](http://www.esv.info/9783503154371)

1. Auflage 2001
2. Auflage 2003
3. Auflage 2006
4. Auflage 2010
5. Auflage 2013

ISBN 978 3 503 15437 1

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: besscom, Berlin

Druck und Bindung: besscom, Berlin

Vorwort 5. Auflage

Drei Jahre nach Erscheinen der 4. wurde die 5. Auflage notwendig; zahlreiche Veränderungen verlangten nach Anpassung des Textes. Der Reformvertrag von Lissabon sollte die EU weiter festigen, arbeitsfähiger machen und ihr Recht besser darstellen. Die Vertiefung der politischen Union steht zur Diskussion inmitten einer Euro- und Staatsschuldenkrise, die Europa auf eine harte Bewährungsprobe stellt. Missgunst, ein Rückfall in einen längst überwunden geglaubten Nationalismus und eine grassierende Verzagtheit wenden sich gegen die EU und deren Vertiefung. Dabei macht gerade die Krise die Unverzichtbarkeit einer weiteren Vertiefung der EU offenkundig. Die Neugestaltung des Europäischen koordinierenden Sozialrechts führte zu manchen Verbesserungen, enthüllte aber auch Potential für weitere Vereinfachungen und Fortschritte. Erste nötige Veränderungen sind durchgesetzt, weitere müssen folgen. Die neuen Regeln in Art. 48 II AEUV erleichtern diesen Prozess. Das Buch schildert den derzeitigen Rechtszustand, zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf, klärt, wo Fortschritte und Verbesserungen erreicht wurden und weitere Verbesserungen noch möglich sind. Die Rechtsprechung und Literatur nehmen sich der Regeln eingehend an; das Buch soll den Erkenntnis- und Diskussionsstand nachzeichnen, wohl wissend, dass das EU-Recht in einer beachtlichen Entwicklung begriffen ist. Die aufenthalts-, arbeits- und sozialrechtliche Stellung legaler wie illegaler Migranten erhielt die dieser Thematik gebührende Aufmerksamkeit. Die Zukunft der europäischen Integration (§ 20) versucht Entwicklungsperspektiven anzudeuten. Auch bei dieser Neuauflage wurde mir umfassende Hilfe durch Sarah Brückner, Jeannine Dinnebier und Florian Wilksch zuteil, die mir bei der Materialbeschaffung und Durchsicht des Textes behilflich waren. Das Manuskript wurde mit Umsicht und großer Tatkraft von Sylvia Bernhardt erstellt. Für alle Hilfe sage ich: Herzlichen Dank! Für die verbleibenden Unzulänglichkeiten übernehme ich die alleinige und volle Haftung.

Jena, im Mai 2013

Eberhard Eichenhofer

Vorwort 1. Auflage

Das Sozialrecht der Europäischen Union gewinnt an Bedeutung: Immer mehr Staaten sind seinen Regeln unterworfen und immer mehr Fragestellungen des Sozialrechts werden durch das Recht der Europäischen Union geprägt und letztlich entschieden. Das hiermit der Öffentlichkeit übergebene Buch versucht, die vielfältigen Entwicklungen und Einwirkungen des Rechts der EU auf das Sozialrecht der Mitgliedstaaten aufzuzeigen, nachzuzeichnen und zu systematisieren. Es soll einen Beitrag zu einem vertieften Verständnis eines im Entstehen begriffenen neuen und eigenständigen Zweiges des Rechts der Europäischen Union leisten und damit die weitere europäische Integration befördern helfen. Dieses Buch ist die vorläufige Bilanz einer zwei Jahrzehnte währenden Beschäftigung mit der Thematik. Als meine Bemühungen begannen, bereitete die Orientierung Mühe, weil es zu wenig Literatur gab. Heute sind die Kenntnisse sicher weiter verbreitet, weil das Bewusstsein für die Thematik nun geweckt ist. Aber eine Zunahme an Orientierung lässt sich gleichwohl nicht notieren – womöglich auch deshalb, weil es inzwischen zu viel Literatur gibt. Ob diesem Missstand durch ein weiteres Buch abgeholfen werden kann, mag zwar zweifelhaft erscheinen. Gleichwohl sollte zumindest der Versuch gewagt werden dürfen.

Jena, im Oktober 2000

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort 5. Auflage	7
Vorwort 1. Auflage	8
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	17
I. Grundlagen	23
§ 1 EU-Sozialrecht als Rechtsgebiet	23
§ 2 Entwicklungsgeschichte Europäischen Sozialrechts	28
§ 3 Sozialrecht im Primärrecht	39
§ 4 Außenbeziehungen der EU und Sozialrecht	59
II. Koordinierendes Sozialrecht der EU	73
§ 5 Grundlagen und Entwicklung	73
§ 6 Allgemeine Vorschriften	84
§ 7 Kollisionsnormen	108
§ 8 Koordination der Behandlungs- und Geldleistungen bei Krankheit	124
§ 9 Koordination der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenrenten	137
§ 10 Koordination von Leistungen bei Arbeitsunfall und Berufs- krankheit.	152
§ 11 Koordination von Leistungen der Arbeitsförderung	159
§ 12 Familienleistungen	174
§ 13 Internationale Zusammenarbeit der Sozialverwaltungen	185
§ 14 Unstatthafte Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit	193
III. Europäisches harmonisierendes Sozialrecht	203
§ 15 Überwindung der Diskriminierung	203
§ 16 Sicherung der Betriebsrenten	223
§ 17 Bedeutung des EU-Wirtschaftsrechts für Sozialleistungen	231
§ 18 Europäischer Sozialfonds und europäische Beschäftigungspolitik ..	261
§ 19 Offene Methode der Koordinierung	270
IV. Ausblick	285
§ 20 Zukunftsperspektiven des Sozialrechts der EU	285
§ 21 Das Europäische Sozialmodell	310

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen	323
Verzeichnis der EuGMR-Entscheidungen	337
Verzeichnis der zitierten selbständigen Literatur	339
Stichwortverzeichnis	375

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort 5. Auflage	7
Vorwort 1. Auflage	8
Inhaltsübersicht	9
Abkürzungsverzeichnis	17
I. Grundlagen	23
§ 1 EU-Sozialrecht als Rechtsgebiet	23
1. Bezeichnung und Begriff	23
2. Unmittelbare Einwirkung von EU-Recht auf Mitgliedstaatenrecht ..	25
3. Standorte und Dimensionen supranationaler Einwirkung	25
§ 2 Entwicklungsgeschichte Europäischen Sozialrechts	28
1. Geschichte Europäischen koordinierenden Sozialrechts	28
2. Europäisches harmonisierendes Sozialrecht	33
§ 3 Sozialrecht im Primärrecht	39
1. Ziele und Aufgaben der EU	39
2. Diskriminierungsverbote und soziale Grundrechte	42
3. Koordination der Systeme sozialer Sicherheit	42
4. Beschäftigungspolitik	43
5. Sozialpolitik	44
6. Sozialer Dialog	51
7. Grundfreiheiten	52
8. Öffentlich-rechtliche Monopole	53
9. Beihilfen	54
10. Einwanderung	54
11. Grundlagenvertrag der EU	56
§ 4 Außenbeziehungen der EU und Sozialrecht	59
1. Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	59
2. Sonstiges Assoziationsrecht	60
3. Sozialrechtliche Lage nicht-abkommensrechtlich legitimierter Drittstaatsangehöriger	64
4. Sozialrechtliche Stellung illegaler Einwanderer	67

II. Koordinierendes Sozialrecht der EU	73
§ 5 Grundlagen und Entwicklung	73
1. Herausforderung	73
2. Koordinierendes Sozialrecht und Freizügigkeit	77
3. Konzeptionelle Erweiterung der primärrechtlichen Grundlagen von Koordination	80
4. EU-Recht und nationales Recht	81
5. Territorialprinzip und Europäisches koordinierendes Sozialrecht ...	81
§ 6 Allgemeine Vorschriften	84
1. Geltungsbereich	85
a) Persönlicher Geltungsbereich	86
b) Sachlicher Geltungsbereich	89
2. Gleichbehandlung und Tatbestandsgleichstellung unter EU-Angehörigen	92
3. Konkurrenz zwischen koordinierendem EU-Sozialrecht und internationalen Abkommen	97
4. Kollisionsrecht für freiwillige Versicherung und Beitragserstattung ..	98
5. Leistungsexport	99
a) Leistungsanpassung	104
b) Zusammentreffen von Leistungen	104
6. Funktion der Vorbehalte einzelner Mitgliedstaaten	106
7. Definitionsnormen	106
§ 7 Kollisionsnormen	108
1. Begriff, Struktur und Wirkung der Kollisionsnormen	108
a) Funktion der Kollisionsnormen	108
b) National und international gesetzte Kollisionsnormen	109
c) Struktur der Kollisionsnormen	110
2. Inhalte der Kollisionsnormen des koordinierenden Sozialrechts	111
a) Einheitliche Bestimmung anwendbaren Rechts	111
b) Die nach den Gesicherten-Gruppen unterschiedenen Kollisionsnormen	113
c) Folgen vorübergehender Auslandsbetätigung	117
d) Mehrfachbeschäftigungen	120
e) Freiwillige Versicherung und freiwillige Weiterversicherung	122
f) Wahlrechte für Beschäftigte des diplomatischen und konsularischen Dienstes, Hilfskräfte der EU	122
g) Ausnahmeregelung	122

§ 8 Koordination der Behandlungs- und Geldleistungen bei Krankheit	124
1. Aufgabe und Reichweite der Sicherung	124
2. Leistungsansprüche außerhalb des zuständigen oder Wohnstaates ...	127
3. Auslandsbehandlung kraft Primärrechts	129
4. Krankenversicherung für Rentner	135
5. Kostenverteilung	136
§ 9 Koordination der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenrenten	137
1. Versicherungsfälle	137
a) Alter	137
b) Erwerbsminderung	138
c) Hinterbliebenensicherung	139
2. Versicherungszeiten	140
a) Anspruchsbegründende Anrechnung von Versicherungszeiten ...	142
b) Rentenberechnung	145
c) Versicherungslastregeln	147
3. Leistungen an Berechtigte mit Wohnsitz im Ausland	149
§ 10 Koordination von Leistungen bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit	152
1. Gegenstand	152
2. Einzelregelungen	153
a) Leistungsansprüche für außerhalb des zuständigen Staates Wohnende	153
b) Leistungsaushilfe in sonstigen Fällen	154
c) Wegeunfälle	154
d) Leistungen für Berufskrankheiten bei Gefahrenexposition in mehreren Mitgliedstaaten	155
e) Berechnung der Geldleistungen	156
f) Transportkosten	157
g) Verschlimmerung einer Berufskrankheit sowie Vor- und Nachschädigung	157
h) Erstattung	158
§ 11 Koordination von Leistungen der Arbeitsförderung	159
1. Zusammenrechnung von Beschäftigungs- und Versicherungszeiten ..	161
2. Befristeter Leistungsexport	165

3. Arbeitslose mit Wohnort außerhalb des Beschäftigungsstaates	171
4. Vorruhestandsleistungen	172
§ 12 Familienleistungen	174
1. Begriff der Familienleistungen	174
2. Zusammenrechnung von Versicherungs- und Beschäftigungszeiten	179
3. Gleichstellung im Hinblick auf den Kindeswohnsitz	180
4. Vermeidung von Doppelleistungen	182
§ 13 Internationale Zusammenarbeit der Sozialverwaltungen	185
1. Zusammenarbeit unter den Sozialverwaltungen	185
2. Öffnung der Sozialverwaltung einzelner Mitgliedstaaten	187
3. Zahlungsverkehr, Vollstreckung, Rückgriff und Rechtsschutz	189
4. Wirkung	192
§ 14 Unstatthafte Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit	193
1. Ausgangspunkt	193
2. Nichtdiskriminierung unter EU-Bürgern bei sozialen Vergünstigungen	193
3. Beschränkungen der Freizügigkeit von Unionsbürgern aus sozialrechtlichen Gründen	195
4. Sozialrechtliche Flankierungen der Dienstleistungsfreiheit	199
III. Europäisches harmonisierendes Sozialrecht	203
§ 15 Überwindung der Diskriminierung	203
1. Diskriminierungsverbote im Primärrecht	203
2. Antidiskriminierung und Vertragsfreiheit	204
3. Antidiskriminierungsregeln im Sozialrecht	206
a) Benachteiligungsumstände	206
aa) Rasse und ethnische Herkunft	206
bb) Behinderung	207
cc) Religion und Weltanschauung	209
dd) Alter	210
ee) Sexuelle Identität	212
b) Benachteiligung bei Inanspruchnahme sozialer Leistungen	213
aa) Unmittelbare Diskriminierung	213
bb) Mittelbare Diskriminierung	214
4. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Sozialrecht	215
a) Richtlinie zur schrittweisen Verwirklichung der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in der sozialen Sicherheit	216

aa) Persönlicher Geltungsbereich	216
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	217
cc) Tatbestand der Diskriminierung	218
dd) Ausnahmen	221
b) Sonstige Regelungen zur Sicherung der Gleichbehandlung der Geschlechter	222
§ 16 Sicherung der Betriebsrenten	223
1. Ausgangspunkt – unterschiedliche Funktionen und Verständnisse von Betriebsrenten	223
2. Wege zu einer Europäischen Betriebsrentengesetzgebung	224
a) Entdeckung der Betriebsrenten als Thema europäischer Rechtsetzung	224
b) Richtlinie 98/49/EG zur Annäherung der Betriebsrenten- gesetzgebungen der Mitgliedstaaten	226
c) Pensionsfondsrichtlinie	227
3. Grenzüberschreitende Sicherung der Betriebsrentenrechte	229
§ 17 Bedeutung des EU-Wirtschaftsrechts für Sozialleistungen	231
1. EU-Wirtschaftsrecht und dessen Folgen für das Sozialrecht	231
a) Primärrechtliche Vorgaben	231
b) Der Unternehmens-Begriff in der EuGH-Rechtsprechung	232
c) Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	232
d) Art. 106 II 2 AEUV – Beschränkung des Wettbewerbsrechts auf das Erforderliche	233
e) Sozialleistungsträger als Unternehmen?	236
f) Freie Träger als Unternehmen?	239
2. Das europäische Beihilferecht und die soziale Daseinsvorsorge	242
a) Verbot der Beihilfegewährung	242
b) Legalausnahmen vom Beihilfeverbot	243
c) Befreiungsmöglichkeiten und Beteiligung der Kommission	245
3. Bedeutung des Europäischen Beihilferechts für die Träger sozialer Daseinsfürsorge	248
a) Träger sozialer Daseinsfürsorge als Unternehmen?	248
b) Honorierte gewerbsmäßige Tätigkeit und unklare Tätigkeiten ...	248
c) Ausgleichsleistungen zugunsten von Universaldienst- leistern – neue Grundregeln	250
d) Ausschluss	251
e) Folgerungen	254

4.	Vergaberecht	255
a)	Zweck	255
b)	Prinzipien	257
c)	Tatbestand	258
5.	Folgerungen	259
§ 18 Europäischer Sozialfonds und europäische Beschäftigungspolitik		261
1.	Europäischer Sozialfonds	261
2.	Grundlagen und Ausgestaltung des Europäischen Sozialfonds	263
3.	Eigene Beschäftigungspolitik der EU	266
§ 19 Offene Methode der Koordinierung		270
1.	Inhalt	270
2.	Würdigung	278
3.	Probleme	279
4.	Folgerungen	282
IV. Ausblick		285
§ 20 Zukunftsperspektiven des Sozialrechts der EU		285
1.	Weitere Vereinfachung des koordinierenden Sozialrechts?	285
a)	Schrittweise Reform	285
b)	Ein europäisches Modell der sozialen Sicherung für Wanderarbeitnehmer	286
c)	Einheitliche Koordination sämtlicher Leistungszweige	287
d)	Würdigung der vorliegenden Reformvorschläge	288
e)	Eigener Vorschlag	289
2.	Dienstleistungsfreiheit und soziale Sicherheit	291
3.	Überwindung des Sozial„staats“ durch eine europäische Sozial- „gemeinschaft“ auf der Basis des „Europäischen Sozialmodells“? ...	295
4.	Europäische Beschäftigungsstrategie: Aktivierung	305
§ 21 Das Europäische Sozialmodell		310
Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen		323
Verzeichnis der EuGMR-Entscheidungen		337
Verzeichnis der zitierten selbständigen Literatur		339
Stichwortverzeichnis		375